

## Rückblick: 23. PraxisForum Projektmanagement (Online-Veranstaltung)

### „Projektcontrolling im Wandel: Unterschiedliche Ansätze bei klassischen, agilen und hybriden Projekten!?“

Unter dem Leitthema fand am 28. April 2022 das 23. PraxisForum Projektmanagement statt. Die Referierenden Prof. Dr. Holger Timinger, Tim Richter, Jan Eickhoff und Yannik Preikschas boten spannende Einblicke aus ihrem Praxisalltag und diskutierten mit den Teilnehmenden über Herausforderungen und Lösungsansätze des Projektcontrollings je nach Projektmanagement-Methode.

Prof. Dr. Holger Timinger (Hochschule für angewandte Wissenschaften, Landshut) gab unter dem Vortragstitel „Von der Vermessung der Projekte – Projektcontrolling für bessere Projektergebnisse“ einen Überblick über Messmethoden und -kriterien bei agilen Projekten. Dazu veranschaulichte er unter Bezugnahme auf Beispiele die Möglichkeiten und Grenzen der Vorgehensweisen und beendete den Vortrag mit einem Zitat von Eliyahu M. Goldratt: „Tell me how you will measure me and I'll tell you how I will behave“.

Tim Richter (COMPRA GmbH, Hildesheim) zeigte in seinem Vortrag die Vorgehensweisen im scrumbasierten Projektmanagement in unterschiedlichen Kundenprojekten auf. Anhand von Einblicken in die Zusammenarbeit mit den Kunden, Controlling-Dashboards und Backlogs erhielten die Teilnehmenden des Webinars detaillierte Informationen über die Gestaltung des Controllings bei der COMPRA GmbH.

Die Earned Value Analyse als Instrument des Projektcontrollings in mittelständischen Unternehmen stellte Jan Eickhoff (Mecklenburgische Versicherungs-Gesellschaft a.G.) vor. In Großprojekten bietet das Instrument viel Transparenz für alle Projektbeteiligten und ist ein guter Nachweis für die Projektleiter, welche Ressourcen eingesetzt wurden. Die Vorteile für KMU sind u.a. die Pflegeeffizienz (max. 1-3 Stunden monatlich pro Tool) sowie die pragmatische Nützlichkeit auch bei einer geringen Projektmanagement-Reife im Unternehmen.

Den letzten Vortrag hielt Yannik Preikschas (Volkswagen Group) mit einem zukunftsorientierten Blick auf das Projektcontrolling: „Projektmanagement im Wandel: Das Controlling muss nachziehen!“. Er zeigte auf, dass es vielfältige Ansätze für das Projektcontrolling gibt, in Zukunft die Person im Controlling jedoch mehr als Zahlenaffinität vorweisen muss. Es gilt, Soft Skills zur Beziehungspflege mit den Stakeholdern aufzuweisen.

In der darauffolgenden Podiumsdiskussion standen alle Referierenden noch einmal für Fragen zur Verfügung. Es wurde intensiv diskutiert, welche Zukunft das Controlling im Projekt hat. So nehmen im Zuge der Digitalisierung immer mehr Technologien die reine Zahlenarbeit des Controllings ab, so dass Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten immer bedeutender werden. Zudem wird weniger Controlling bei steigendem Vertrauen des Auftraggebers in das Projektteam gebraucht. Stimmt die Zusammenarbeit, erfordert der Auftraggeber weniger Berichte und Auswertungen. Schlussendlich ist das Controlling aus dem Projektmanagement auch in Zukunft nicht wegzudenken. Es ist allerdings eine Änderung in den Aufgaben und den verantwortlichen Personen zu erwarten.

Herzlichen Dank noch einmal an alle Referierenden für die spannenden Einblicke und die Moderation durch Prof. Andreas Daum, Dipl.-Kfm. Berekat Karavul und Prof. Dr. Martina Peuser. Das PraxisForum Projektmanagement wurde von den Kooperationspartnern GABAL, GPM, gfo, GI, niedersachsen.digital, Region Hannover, VDI

in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover und der Leibniz Fachhochschule veranstaltet. Die Veranstaltung wurde als Webforum durchgeführt und von allen Teilnehmenden durchweg sehr positiv bewertet.

Save the Date: das 24. PraxisForum Projektmanagement findet am 06.10.2022 statt. Weitere Informationen folgen in Kürze!